

Stadt Mülheim a.d. Ruhr

lfd. Nr.

323

<input checked="" type="checkbox"/> Baudenkmal	<input type="checkbox"/> ortsfestes Bodendenkmal	<input type="checkbox"/> bewegliches Denkmal	<input type="checkbox"/> Denkmalbereich *)
--	--	--	--

*) Denkmalbereiche, die durch Satzung, Bebauungsplan oder ordnungsbehördliche Verordnung den Vorschriften des Denkmalschutzes unterliegen. Bei Denkmalbereichen kann anstelle der folgenden Angaben auf die Satzung, den Bebauungsplan oder die Verordnung Bezug genommen werden.

Kurzbezeichnung des Denkmals	Dohne 24, 26 und 28 (Baudenkmal im Ensemble)		
lagemäßige Bezeichnung des Denkmals (Koordinatenbezeichnung oder Straßename und Hausnummer oder Grundbuchbezeichnung)	Dohne 24		
Darstellung der wesentlichen charakteristischen Merkmale des Denkmals	<p>Die Gebäude Dohne 24, 26 und 28 bilden im Zusammenhang mit den Einzeldenkmälern auf der Dohne ein Baudenkmal im Ensemble. Es handelt sich um 3 einheitlich um 1900 in gründerzeitlichen Formen errichteten Häuser.</p> <p>Nr. 24 2-geschossiges Putzgebäude um 1900, mit historisierenden Schmuckformen. Im Erdgeschoß Scheinrustizierung, Eingang auf der linken Giebelseite in vorgezogenem, im Obergeschoß dreiachsigen Fassadenteil. Zur Straße hin vier Achsen, Gliederung der Fassade durch profilierte Sohlbankgesimse, Geschoßgurte und Dachgesimse. Profilierte Fenstergewände und Fensterverdachungen. Zahnschnittfries im Dachgesims. Auf der linken Seite Vorgarten mit erhaltenen gußeisernen Gitter. Die Gebäude bilden ein Baudenkmal im Ensemble Dohne. Es ist bedeutend für die Geschichte des Menschen und für die Stadtentwicklung Mülheims im 19. Jh.; erhaltenswert aus wissenschaftlichen, besonders architektur- und ortsgeschichtlichen sowie städtebaulichen Gründen.</p>		
Tag der Eintragung	08.08.1988	Unterschrift	I. A. (Hardt)